

## Hansestadt Lübeck, Europäisches Hansemuseum - Neuordnung der Verkehrsanlagen

**Projekt:** Europäisches Hansemuseum  
- Neuordnung des Burgfeldes  
und der Verkehrsanlagen

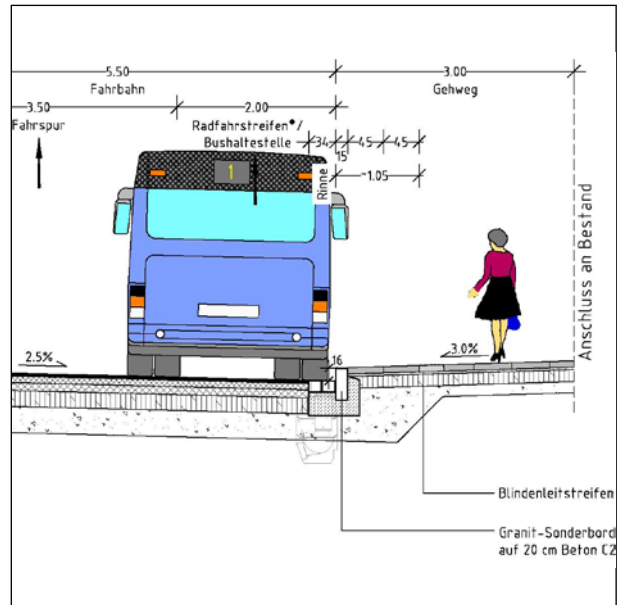
**Auftraggeber:** Hansestadt Lübeck

**Zeitraum:** 2013 - 2015

**Baukosten:** rd. 2.500.000 €

**Ansprechpartner:** Herr Drever  
Tel. (0451) 122 66 30

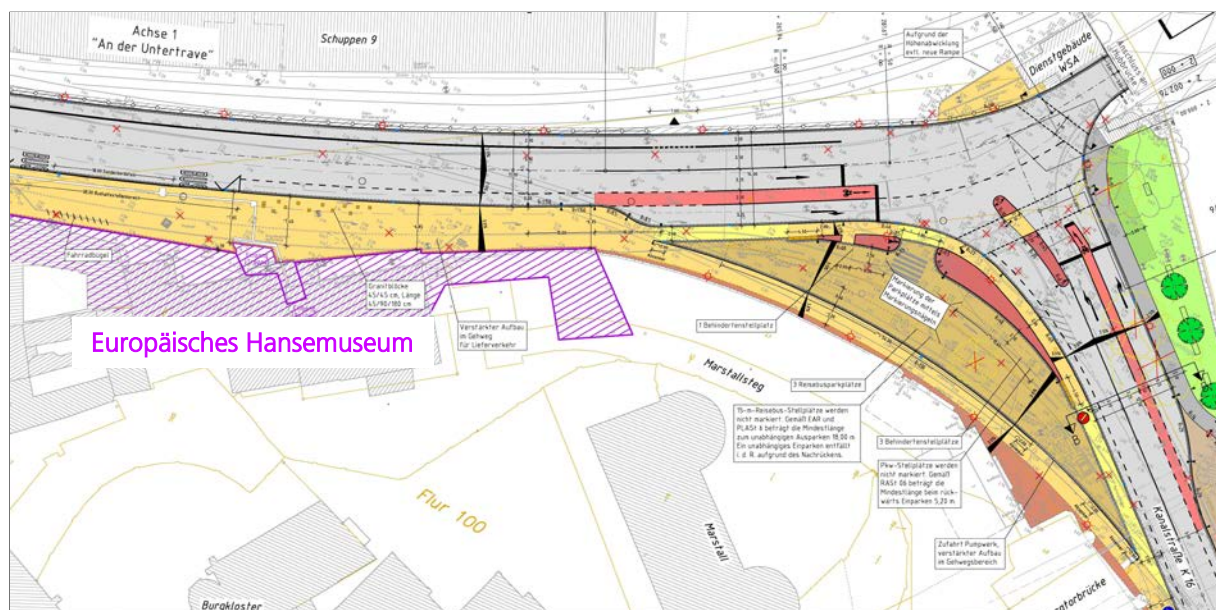
Die Straßen „An der Untertrave“ und die „Kanalstraße“ sowie deren Knotenpunkt werden aufgrund der Errichtung des „Europäischen Hansemuseums“ neu geordnet. Die Fahrbahn wird auf zwei Fahrspuren mit beidseitigen Radfahrstreifen begrenzt, um mehr Gehwegs- und Aufenthaltsfläche vor dem Museumsgebäude zu schaffen. Im Kreuzungsbereich wird zudem eine Busparkfläche für Reisebusse und eine neue Querungsmöglichkeit für Fußgänger vor der „Hubbrücke“ geschaffen. Daran anschließend ist in der „Kanalstraße“ ein wasserseitiges Gehweg geplant.



Ausbauquerschnitt

Der Vollausbau sieht aus gestalterischen und funktionalen Gründen die Verkehrsfläche in Asphalt, die separaten Radfahrstreifen im Kreuzungsbereich in rotem Asphalt, die Parkstreifen mit Natursteinkleinpflaster, die Busparkfläche mit Natursteingroßpflaster und die Gehwegsflächen mit Natursteinplatten vor. Alle Einfassungen erfolgen mit Granitbordsteinen.

Die Materialien der Nebenflächen lehnen sich für ein einheitlicheres Gesamtbild entlang der „Trave“ an die weiterführende Straße „An der Obertrave“ an.



Lageplan